

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

25 (25.1.1911) Zweites Blatt

Manheim, 24. Jan. Aus noch unbekannter Ursache feuerte ein lediger Matrose aus Mainz auf der Straße einen Revolver auf gegen eine Kellnerin von hier ab, ohne diese zu treffen. Der Matrose wurde verhaftet.

Kessich, 24. Jan. In dem Anwesen des Landwirts und Viegeleibesers Abel brach ein Brand aus. Scheuer, Stall und ein Teil des Wohnhauses wurden von dem Feuer zerstört.

Wentheim, 24. Jan. Durch ein gestern mittag ausgebrochenes Großfeuer wurden ein Haus und zwei Scheunen vernichtet; abends gegen 7 Uhr griff das bereits gelöschte Feuer nochmals um sich, konnte aber mit dem Feuer gelöscht werden.

Wentheim, 24. Jan. Die bayerische Postverwaltung richtet ab 1. Mai d. J. einen Auto-Verkehr zwischen Würzburg und Unteraltersheim ein. Die Oberpostdirektion Karlsruhe hat nun einen jährlichen Zuschuss von 2000 Mark für diese Auto-Verbindung in Aussicht gestellt, wenn die Verbindung über unsern Ort nach Hochhausen a. d. Tauber (Bahnhof) durchgeführt und für Post- und Personenbeförderung eingerichtet wird. Hoffentlich geht die bayerische Postverwaltung auf diesen Vorschlag ein.

Baden-Baden, 24. Jan. Das facheichamt Bermatingen wurde unterm 22. Juli 1910 aufgehoben. Die Befugnisse des facheichamts Kappelroder wurden wieder auf die Gemarkung von Fällern jeden Raumeinheits und auf offene hölzerne Flüssigkeitsmaße (Herbstgefäße) ausgedehnt.

Lahr, 24. Jan. Um Zahnschmerzen zu stillen, trank eine hier bedienstete Köchin Essig-Essenz. Infolge eingetretener Vergiftungserscheinungen mußte sie sich in ärztliche Behandlung begeben.

Emmendingen, 24. Jan. Am Sonntag nachmittag fand im Saal des „Hotels Post“ hier die Generalversammlung des Oberbadischen Musikvereinsverbandes statt, welche der Präsident, Med.-Rat Schwörer, leitete. Das diesjährige Verbandsmusikfest findet am 28. Mai in Reichenbach bei Lahr statt. Für das mit ihm verbundene Preisfest wurden als Preisrichter Musikdirektor Dandolo-Basel (Zivilmusiker) und Hofkapellmeister Straßburg (Militärmusiker) in Vorschlag gebracht. Hauptlehrer Limbach in Königsbachhausen, ein verdienter Mitbegründer des Verbandes, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Freiburg, 24. Jan. Den Erststich durch Gasvergiftung haben bekanntlich der im 65. Lebensjahr stehende Oberpostschaffner Karl Friedrich Brunner und dessen Ehefrau gefunden. Ueber das Unglück, das in der Stadt lebhaft Teilnahme für die Betroffenen hervorruft, erfährt die „Frög. Ztg.“ noch folgendes: Als früh nach 6 Uhr die im ersten Stock wohnenden Hausleute den Oberpostschaffner Brunner wecken wollten, erhielten sie auf wiederholtes Klopfen keine Antwort. Die rasch herbeigerufene Polizei sprengte die Tür zur Wohnung und fand das Ehepaar erstarrt in den Betten liegend vor. Ein in der Nähe des Hauses entlassener Bruch des Gasrohrs war die Ursache des Unglücks. Die Ehefrau war bereits völlig erkalte, während bei dem Manne noch einige Lebenszeichen wahrgenommen wurden. Die Hofnung auf seine Rettung aufkommen ließen. Die alsbald ärztlicherseits angestellten Wiederbelebungsversuche durch Zuführung von Sauerstoff blieben jedoch leider erfolglos. Die Ehefrau Brunners war schon einige Jahre krank. Der Oberpostschaffner hatte nach am Sonntag Dienst getan und war wegen seines frischen Humors, wo man ihn kannte, beliebt.

Schopfheim, 24. Jan. Der Bürgerausschuß ist gleich wie in Lörrach dem Beschlusse des Gemeinderates, wonach die Liegenschaftswerte zum vollen Betrage zur Umlage herangezogen werden, einstimmig beigetreten.

er. Aus dem Wiesental, 24. Jan. Beim Schießen mit einem Flober-Gewehr verunglückte gestern der verheiratete Wirtmeister Friedrich Genter in Wehr. Wahrscheinlich in Folge fehlerhafter Konstruktion der neuen Waffe entlud sich der Schuß nach rückwärts und drang dem unglücklichen Schützen zum Teil ins Auge. Es ist fraglich, ob dieses erhalten werden kann.

Lothau, 24. Jan. Hier wurde am 21. früh 1/3 Uhr ein Erdbeben verspürt.

Singen, 24. Jan. Bei den Gewerbegerichtswahlen erhielt die Liste der Sozialdemokraten die meisten Stimmen. Nach dem Ergebnis sollen auf die sozialdemokratischen Arbeiter 3, auf die christlichen 2 und auf die liberalen 1 Beisitzer.

Aus Nachbarländern.

er. Aus Elß-Lothringen, 24. Jan. Hier ist gestern abend der Chefredakteur und Mitbegründer der „Straßburger Neuen Zeitung“, Simon Rosenichaler früher fünfzehn Jahre lang Chefredakteur der „Straßburger Bürgerzeitung“, infolge eines Lungenschlages gestorben. Der Verstorbenen, der erst 48 Jahre alt ist, stammt aus Heilbronn.

Nus Heßen, 24. Jan. In dem Acetylenraume der Gastwirtschaft von Johann Weis in Hirschhorn a. N. erfolgte auf bis jetzt noch unauflösbare Weise eine starke Explosion, durch die der ganze Acetylenapparat und mehrere anstehende Gebäulichkeiten fast beschädigt wurden. Wahrscheinlich ist die Explosion durch Selbstentzündung der entweichenden Gase entstanden. Das Wasser zuführende Rohr war verstopft, das Acetylen erreichte infolgedessen einen Wärmegrad, der zur Entzündung der Gase führte.

Aus dem Stadtkreise.

Auf der städtischen Straßenbahn wurden im Monat Dezember im ganzen 1290 153 (1909: 1231 987) Personen befördert. Die Einnahmen beliefen sich auf 124 141 M (137 710 M). Die Zahl der abgefahrenen Wagenkilometer betrug 277 379 (262 179). Die größere Einnahme im Dezember 1909 trotz der geringeren Personenbeförderung ist die Folge der am 1. Januar 1910 eingeführten Preiserhöhung der Fahrtscheine, die noch im Dezember 1909 zum billigeren Preise auf Vorrat zahlreich gekauft wurden.

Militärisches. In der Nähe der Stadt fand gestern eine militärische Übung statt, an der das Grenadier-Regiment, Artillerie und Kavallerie beteiligt waren. — Beim Telegraphenbataillon fand Rekrutenbesichtigung statt, die zu großer Zufriedenheit ausfiel, so daß es einen dienstfreien Nachmittag gab.

Paradekonzert auf dem Schloßplatz. Heute Mittwoch, nachmittags 12.15 Uhr, spielt bei günstiger Witterung die Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 14.

Konzert Schüller-Ehofer. Man schreibt uns: Auf das heute stattfindende Konzert machen wir nochmals aufmerksam. Es verspricht einen ganz besonderen Kunstgenuß.

Die Vorträge von Fräulein Anna Ottlinger beginnen morgen Donnerstag, den 6. Januar, nachmittags 1/2 4 Uhr (i. Interat).

Das Handtäschchen. Am 22. d. Mts. ließ eine Dame im Abort des Mühlburgertor-Bahnhofes ihr Handtäschchen von Seehundfell, enthaltend: ein Portemonnaie, Bargeld und sonstige Gegenstände im Gesamtwerte von 90 M liegen, ohne es bis jetzt wieder in ihren Besitz zu bekommen. — Auf der Bahnstraße Rarzelt-Karlsruhe kam einer Dame am 22. ds. abends ein schwarzledernes Handtäschchen mit 30 M abhanden.

Welt-Kinematograph. Man schreibt uns: Die Leitung hat für Mittwoch, Donnerstag und Freitag ein Pracht-Programm zusammengestellt, bei dem man aus dem Lachen nicht mehr herauskommt. Es folgen weitere humoristische Schläger „Am Tins-Tins“, „Tante Amélie's Debut“, „Eine Pflanzenschule“ und „Morix entschließt sich zu arbeiten“, die ihre Wirkung auf die Lauchsteln bei Alt und Jung nicht verfehlen. — Den Geist des Lebens finden wir in den Dramen „Der Seestern“, „Sie hat ihn betört“ und „Der schwarze Ritter“. Zum Schluß bezaubern wir die Wasserfälle bei Zerppe und können mit Recht den Reiz des Weltkinematographen nur empfehlen.

Union-Theater, Waldhornstraße. Man schreibt uns: Unterhaltend und anregend ist das neue Programm, welches das Union-Theater seinen Besuchern bietet. Hier seien die Hauptrollen erwähnt. Nächst der dramatische Film: „Der Dienstbecht“, der außerordentlich spannend und hervorragend naturgetreu Szenen enthält. Ferner die humoristische Komödie „Max hat neue Stiefel an“, „Daters Viebling“ und „Was Kora, der Papagei, laßt“, erregen hürnische Heiterkeit. Sehr erregend ist das Drama „Die Gure des alten Soldaten“, auch alle übrigen Bilder sind lebenswert.

Ein unbehaglicher „Kunstfreund“. Vor ein und zwei Jahren stach ein lediger 26 Jahre alter Reisender aus Meß, als er hier bei einem Herrn als Schreibgehilfe in Stellung war, diesem Kunstgegenstände im Betrage von etwa 10 000 M, die er an verschiedenen Orten absteht und nachher von dem Erlös sein Dasein fristete. Die Gegenstände wurden teils wieder beigebracht und der Täter vorläufig festgenommen.

Diebstähle. Ede Akademie- und Karlsruhe wurden am Sonntag nachmittag einer Geschäftsfrau mittels Nachschlüssel etwa 200 M gestohlen. Am Sonntag, den 22. d. M., in der Zeit von nachmittags 1 Uhr bis nachts 12 Uhr stach ein Unbekannter einem Lederhändler am Werderplatz mittels Nachschlüssel aus der Handtasche und Wohnung etwa 1000 M. Ein 16 J. alter Hausbursche von hier entwendete seinem Arbeitgeber Waren im Gesamtwerte von 81 M, die er teils an Kameraden verschenkte oder verkaufte, teils gegen von diesen anderwärts gestohlene Sachen austauschte.

Festgenommen wurden ein stellen- und mittelloses Dienstmädchen aus Freiburg, weil es einer Köchin hier, die es 2 Tage unentgeltlich beherbergte, 30 M stahl, und ein Baderwurm aus Sulzfeld, der in der Nacht zum 23. d. M. in einer Wirtschaft einem Kollegen das Portemonnaie mit 9 M aus der Tasche entwendete.

Standesbuch-Auszüge.

Ehegeschlungen: 24. Januar: Andreas Bader von Zurrersheim, Gendarm hier, mit Felina Schies von Buehring; Anton Redt von Hunderfingen, Milchhändler hier, mit Karoline Fittler von Mörch.

Geburten: 18. Januar: Gertrud, Vater Josef Gerstner, Reichs-Anspetar. — 19. Jan.: Ludwig, Vater Emil Wagner, Fabrikdirektor; Friedrich, Vater Friedr. Burghard, Magazinverwalter. — 20. Jan.: Adolf Peter, Vater Jak. Schlipf, Wirt; Edmund Franz, Vater Franz Josef Frank, Eisen-dreher; Maria Karola, Vater Reinhold Oppenländer, Korbmacher. — 21. Jan.: Gertrud, Vater Rob. Gögner, Bierbrauer. — 22. Jan.: Heinrich Eugen, Vater Heinrich Eiche, Gärtner. — 23. Jan.: Werner Günter, Vater Salomon Finkenfein, Kaufmann.

Todesfälle: 22. Januar: Johann Stud, Straßenbahn-Schaffner, 33 Jahre; Karl Schneider, Lokomotivführer a. D., Chemann, alt 54 Jahre; Erich, alt 5 Jahre, Vater Anton Schmitt, Kernmacher; Thiloa Rosa, ledig, alt 20 Jahre. — 23. Jan.: Hermann, alt 17 Jahre, Konditorlehrling, Vater Friedrich Haug, Malerstr.; Rosine Steinherrn, Ehefrau des Berbers Karl Steinherrn, alt 46 Jahre; Wilhelm, alt 6 Tage, Vater Friedrich Schwarz, Badermeister; Wilhelm Störchenbach, Metzgermeister, Chemann, alt 45 Jahre.

Beerdigungen: 24. Januar: Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Mittwoch, den 25. Januar 1911. 10 Uhr: Rosa Steinherrn, Weißgerbers-Ehefrau, Kronenfr. 31. 2. St. — 3 Uhr: Adolf Georg Baumann, Verbrauchsfeuererheber, Gewissstraße 47. 2. St. — 4 Uhr: Hermann Haug, Konditorlehrling, Söfenstraße 39. — 4 Uhr: Wilhelm Störchenbach, Metzgermeister, Waldstraße 23.

Karlsruher Kunstleben.

Groß. Hoftheater.

Die auf Samstag, den 28. ds. Mts., angelegte Aufführung von Gustav Freytags Lustspiel „Die Journalisten“ findet bei ermäßigten Preisen statt. Von Donnerstag, den 26. Januar, vormittags 9 Uhr an, werden für diese Vorstellung außerdem keine Vorkaufgebühren erhoben.

Spielplan des Groß. Hoftheaters.

Donnerstag, 26. Jan. A. 34. Reueinstudiert: „König Lear“, Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. 7 bis nach 10.

Freitag, 27. Jan. C. 35. Festvorstellung zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers: „Die Jauderläse“, Oper in 2 Akten von Mozart. 7 bis nach 10.

Samstag, 28. Jan. 16. Vorstell. auf. Ab. zu ermäßigten Preisen. „Die Journalisten“, Lustspiel in 5 Akten von Gustav Freytag. 18—11. Abonnementsvorverkauf am Montag, den 23. Jan. nachm. 3—5 Uhr, Reihenfolge B. A. C.; allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 24. Jan., vormittags 9 Uhr an.

Sonntag, 29. Jan. A. 35. Reueinstudiert: „Dihello“, Oper in 4 Akten von Verdi. 1/2 7 bis gegen 10.

Montag, 30. Jan. B. 35. „Herr und Diener“, Schauspiel in 3 Akten von Ludwig Fulda. 1/2 8 bis 10.

Eintrittspreise am 27., 29. Januar Balkon 1. Abt. 6 M, Sperrl. 1. Abt. 4 M 50 S; am 26., 30. Januar Balkon 1. Abt. 5 M, Sperrl. 1. Abt. 4 M;

am 28. Jan. Balkon 1. Abt. 5 M 50 S, Sperrl. 1. Abt. 2 M.

Die bis mit Samstag, den 28. Jan., nicht eingelösten Abonnementskarten für das 3. Quartal werden von Montag, den 30. Januar an den Abonnenten in der Wohnung zugestellt.

Mittwoch, 25. Jan. 16. Vorst. Zum erstenmal: „Sufannens Geheimnis“, Intermezzo in einem Akt. Musik von Ermanno Wolf-Ferrari. — Zum erstenmal: „Brüderlein fein“, Altmeiner Singspiel in 1 Akt von Leo Fall. — Zum erstenmal: „Lanzbilder“, 1/2 9.

Konzert von A. Rummel-Schoff und Fritz Masbach.

Nachdem zur Schaffung der öffentlichen Veranstaltungen noch die Privatgesellschaften kommen, ist es kein Wunder, wenn die Konzerte immer mehr überhand nehmen. So fanden auch die zwei ausgezeichneten Künstler Schoff und Masbach am Montag abend einen sehr mäßig beleuchteten Musiksaal. Doch wer da war, hat sich begeistert. Herrn Rummel-Schoffs Partitur haben wir an dieser Stelle schon mehrfach gewürdigt. Das beste seiner diesmaligen Paradiesen waren Dvoraks fünf biblische Gesänge, die seinen Charakter sehr günstig liegen. Die Bildung seines Organs läßt bei ihm den guten Gesangspegel erkennen, als welcher er hier und in anderen Stücken nicht erkennen. Der instrumentale Teil des Konzerts teilt ein namhafter Klavierkünstler, Herr Fritz Masbach. Das malerische und geistig innerliche des antiken Schumannschen Klaviers zeigte kein Klavier, und Kubitscheks Ende kein Virtuosenleben — seine Gesamtarbeitung einen Künstler voll Talent und Können. Professor Schoffs und Masbachs begleitete die Schottischen Weber. Alle drei Mitwirkenden wurden herzlich und dankbar gefeiert.

Sport.

Wintersport.

n. Karlsruhe, 24. Jan. Man meldet von Ettlingen: 2 Räte, Schneefall. Neuland, Rodelbahn benutzbar; Herreralb: 3 kalt, Nebel und Schneefall, 3 em Neuland, 20 em Nittsch, Rodelbahn in bester Verfassung. Schönbühl: 50 em Neuland, 40 em kalt, leichter Schneefall, Schneehöhe 50 em, Schönbühl sehr gut; Bildbad: Unhaltbar Schneefall, 40 Räte, 70 em Schnee, Rodel- und Schönbühl sehr gut; Neuland: 70 em, Wetter sonnig und klar, Schnee verbar, prächtiger Nadelreis. Schönbühl gut, für Touren vorzüglich, Rodelbahn auf, Schlittenbahn nach allen Richtungen ausgeglichen (5. Februar Bundeswettkamp).

Neustadt i. Schw., 23. Jan. Bei herrlichem Winterwetter fand gestern das 10. St.-Fest der hiesigen Ortsgruppe des S. E. St. statt. Zahlreiche Fremde, namentlich aus Freiburg, hatten sich eingefunden. Wenn auch der horigere Schnee nicht besonders günstig war, so wurden doch schöne Resultate erzielt. Im Dauerlauf war Dietzsch, Neuglaskütte mit großem Vorsprung erster. Ihm folgten Wehrle, Freiburg und Benig, Raitenbuch. Beim Volkslauf gewann Benig, Raitenbuch, den ersten Preis, während Jipster, Raitenbuch, den zweiten Preis, während Steiner jun., Neustadt, ein Diplom erhielt. Sehr schwierig gestaltete sich bei den Schneeverhältnissen das Hindernislaufen. Dabei blieben Müller und Wehrle, Freiburg, Sieger. Beim Damentau gingen Fräulein Dietzsch, Neuglaskütte, als erste und Fräulein L. v. Neustadt, als zweite durchs Ziel; Fräulein G. v. Neustadt, erhielt ein Diplom. Sehr interessant gestalteten sich die am Nachmittag abgehaltenen Sprünge. Großes Aufsehen erregten hierbei die Leistungen des erst dreizehnjährigen L. v. Neustadt, der sofort beim Jugendsprung (mit 16 Meter), wie auch am großen Sprung (mit 16 Meter) 1. Sieger blieb. Allgemein wurde seine tadellose Haltung bewundert. Den zweiten Preis im Jugendsprung hatte sich Benig, Raitenbuch, den dritten Wehrle, Raitenbuch, Neuland, Furtwangen, war zweiter, Bur, Hinterzarten, dritter im großen Sprung. Die beste Leistung des Tages vollbrachte Winter jun., Neustadt, mit 20 Meter (außer Konkurrenz). Das Fest verlief, von einigen kleineren Verletzungen und einigen St-Brüchen abgesehen, ohne Unfall. (40 Zentimeter Schnee, 12 Grad Kälte.)

Rafenspiele.

Dresden, 24. Jan. Die Meisterschaft des deutschen Fußballbundes wird anlässlich der „Internationalen Angenehmstellung Dresden 1911“ zum ersten Male in Dresden ausgetragen. Als Termin wurde der 4. Juni festgelegt. Gleichzeitig findet dort die Tagung des deutschen Fußballbundes statt.

Luffahrt.

Baden-Baden, 24. Jan. Das Kartell der südwestdeutschen Luftschiffvereine hielt hier eine wichtige Besprechung ab, an der u. a. auch Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar teilnahm. Die Hauptfrage drehte sich um einen Flugwettbewerb im Mai 1911 und um den in Aussicht genommenen großen Rundflug. Das Amt eines Ehrenpräsidenten für die geplanten großen Veranstaltungen hat Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar übernommen. Prinz Heinrich von Preußen stiftet einen Preis und wird an der Veranstaltung voraussichtlich teilnehmen.

Pisa, 24. Jan. Als gestern nachmittag der Flieger Cobiachi mit dem Kommandanten der in Pisa liegenden Brigade, General Deschaurand, einen Flug mit einem Zweidecker unternahm, stürzte das Flugzeug aus etwa 100 Meter Höhe infolge eines Windstoßes plötzlich ab. Der General zog sich leichte Gesichtsverletzungen zu, Cobiachi brach das linke Bein.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 24. Januar 1911.

Bei Island ist eine neue tiefe Depression erschienen, die auf den britischen Inseln mildes Wetter hervorruft; das Hochdruckgebiet ist vor ihr nur wenig zurückgewichen und bedeckt am Morgen noch ganz Mitteleuropa. Das Wetter war im Süden Deutschlands noch trüb und neblig, im Norden dagegen vielfach heiter und der Frost hat hier deshalb meist zugenommen. Da das Ortsbarometer nicht fällt, so wird das Hochdruckgebiet voraussichtlich auch zunächst noch Bestand haben; es ist deshalb vorerst noch keine wesentliche Witterungsänderung zu erwarten.

Keine wesentliche Änderung.

Von der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Jan.	Barometer	Therm. in C.	Windgeschw.	Niederschlag	Wind	Wetter
23. 9. 9 U.	763,2	-1,2	35	82	SW	kl. Nebel
24. 9. 7 U.	762,6	-1,7	34	84	SW	bedeckt
24. 9. 2 U.	762,6	-1,4	34	83	SW	„

Höchste Temperatur am 23. Januar: -0,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: -2,5. Niederschlagsmenge des 23. Januar: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 25. Januar früh: Schüttelrath 110, Geislingen 5, Rehl 208, Stülzhaub, Wagnau 334, gefallen 7, Wianauheim 273, gefallen 4 m.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 24. Januar 8 Uhr vorm.

Stationen	Barometer	Therm. in C.	Windrichtung und -stärke	Wetter
Berlin	772	0	SW 3	bedeckt
Bombay	773	-1	SW 2	bedeckt
Bombay	771	-4	SW 2	heiter
Buenos Aires	769	+1	SW 3	bedeckt
Hannover	774	-1	SW 2	bedeckt
Berlin	773	-6	SW 1	halbbedeckt
Dresden	774	-7	SW 2	halbbedeckt
Breslau	774	-5	SW 2	halbbedeckt
Wien	775	-2	SW 2	bedeckt
Frankfurt (M.)	773	-2	SW 2	Schneefall
Karlsruhe (S.)	775	-2	SW 1	bedeckt
München	775	-6	SW 2	bedeckt
Amsterdam	773	-8	SW 1	heiter
St. Petersburg	773	+7	SW 3	halbbedeckt
St. Petersburg	762	+6	SW 2	wolfig
St. Petersburg	775	+1	SW 1	bedeckt
Paris	775	0	SW 1	bedeckt
Amsterdam	773	0	SW 2	Nebel
Amsterdam	772	+2	SW 2	wolfig
Amsterdam	745	+8	SW 7	Regen
Amsterdam	731	+4	SW 5	heiter
Amsterdam	738	+1	SW 4	halbbedeckt
Amsterdam	768	-1	SW 3	halbbedeckt
Amsterdam	767	-1	SW 2	wolfflos
Amsterdam	758	-3	SW 4	heiter
Amsterdam	751	-2	SW 2	bedeckt
Amsterdam	763	-7	SW 2	wolfflos
Amsterdam	767	-3	SW 2	wolfflos
Amsterdam	772	-2	SW 2	bedeckt
Amsterdam	773	-5	SW 1	wolfflos
Amsterdam	768	+2	SW 3	„
Amsterdam	770	0	SW 1	„
Amsterdam	765	+8	SW 4	Nebel
Amsterdam	765	+6	SW 6	wolfflos
Amsterdam	771	+1	SW 2	„
Amsterdam	771	-2	SW 1	bedeckt
Amsterdam	769	+4	SW 2	wolfflos
Amsterdam	775	0	SW 2	„
Amsterdam	774	+5	SW 1	wolfflos
Amsterdam	773	+16	SW 4	wolfflos
Amsterdam	564	-8	SW 3	wolfflos

Mit Ausnahme von Augsburg und Saitis sind die Barometerstände auf den Meeresspiegel reduziert.

Das Jahr 1910.

Das Jahr 1910 ist im Durchschnitt etwas zu warm, viel zu trüb und ungemächlich reich an Niederschlägen gewesen. Das Verhalten der einzelnen meteorologischen Elemente ist dabei in keinem Monat ein normales gewesen. Januar, Februar und März, fernher Oktober und Dezember sind viel zu warm gewesen, aber durch einen zu frühen Frühling und Spätherbst, einen zu kalten Sommer ist dies nahezu ausgeglichen worden. Die Jahresdurchschnitte der Temperatur sind bis zu 1/2 Grad zu hoch ausgefallen, nur auf den Höhen des Schwarzwaldes sind sie um 1/2 Grad zu niedrig gegenüber den langjährigen Mitteln gewesen, was im wesentlichen auf das Ausbleiben der dort sonst so häufigen Temperaturumkehrung in der kälteren Jahreszeit zurückzuführen ist. In tieferen Lagen sind im Januar und Februar nur ganz geringe Kältegrade beobachtet worden und nicht einmal hier das Thermometer den ganzen Tag unter dem Gefrierpunkt geblieben. Im Dezember ist nur in einer einzigen Nacht stellenweise im Norden des Landes stärkerer Frost aufgetreten. Wie früher der Sommer gewesen ist, geht auch daraus hervor, daß in höheren Lagen nur 1—2, in tieferen anstatt wie normal 40, nur 28 Sommerstage gezählt werden konnten. Die Niederschlagsmengen haben ganz ungewöhnlich hohe Werte erreicht, die sich an den meisten Stationen als die größten der bisher beobachteten darstellen; an der Mehrzahl der Beobachtungsstellen hat der Niederschlag über die langjährigen Mittelwerte 20—40 Prozent, an vielen sogar mehr als 50 Prozent betragen. Die Verteilung der Niederschlagsmengen über das Jahr ist zugleich eine sehr ungleichmäßige gewesen. Die ersten beiden Monate sind viel zu naß gewesen, dann ist bis Mitte April eine sehr trockene Zeit gefolgt und von da ab sind die Niederschlagsmengen bis zum Schluss des Sommers wieder viel zu groß gewesen. September und auch der Oktober, in dem normalerweise stärkere Niederschläge eintreten, haben nur ganz geringe Niederschläge gebracht, dafür haben sich im November überaus ergiebige Regenfälle eingestellt und auch der Dezember ist zu naß gewesen. Mehrmals sind überaus ergiebige Einzelregen, im Juni sogar Wolkentrübe in einzelnen Schwarzwaldtälern niedergegangen, die hier zu großen Ueberflutungen geführt haben; im Bodensee ist Mitte Juni ein starkes Hochwasser aufgetreten, das mehrere Wochen angehalten hat. Sehr bemerkenswert ist auch die starke Bewölkung und damit der Mangel an Sonnenschein gewesen; in keinem einzigen Monat, nicht einmal im März, der noch der Klarste von allen war, sind die langjährigen Durchschnittswerte der Sonnenscheindauer erreicht worden. In Karlsruhe, wo Aufzeichnungen dieses Elementes seit 1895 vorliegen, sind 400 Stunden zu wenig Sonnenschein aufgezeichnet worden, ein Betrag, der in keinem der letzten 15 Jahre gleich gering gewesen ist. Das bisher trübste Jahr — 1896 — hat immer noch 260 Stunden mehr Sonnenschein, als das Berichtsjahr gebracht. Die Luftdruckmittel sind um den namhaften Betrag von 1 1/2 bis 2 Millimeter zu tief ausgefallen; einmal ist das Barometer noch unter denjenigen Stand gesunken, der bisher als der tiefste beobachtete gegolten hat.

Das bemerkenswerteste des Berichtsjahres ist der überaus regnerische, kühl und sonnenscheinarme Sommer gewesen, der auch zu einer völligen Witterungsänderung geführt hat.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.

Kameel

Haar-Schuhe

im

Räumungs-Verkauf

Art. Gr. 21-24 Nr. 98	Gr. 25-26 1.10
Gr. 27-30 1.25	Gr. 31-35 1.35
Gr. 36-42 Umschlagschuhe 1.98	

Schuhhaus
C. Korintenberg
Kaiserstraße 118.

Atelier für Schönheitspflege

(für Damen)

Gesichts- u. Körperpflege, Beseitigung aller Teintfehler durch naturgem. Behandl. Entfernung von Gesichtshaar, Warzen, Leberflecken, Muttermalen für immer ohne Narben, auf elektr. Wege. — Beste Referenzen.

Lina Risting, Herrenstrasse 18.

Bin an das **Telephonnetz** angeschlossen unter
Nr. 1940
Kaiserstrasse 183 **Zahnarzt Loeb.**

Eugen v. Steffeln Karlsruhe
Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft
Eugen v. Steffeln
Grösch. Bad. Holzspezialist
Karlsruhe i.B.



Bachverein.

Nächste Chorprobe

Donnerstag, den 26. Januar.

Gesangverein „Badenia“, e.V.

Am Freitag, den 28. d. Mts., abends 9 Uhr, beginnen wir in der Langstrunde, Vereinslokal, mit dem Einlernen des **Wenndt-Walzer**. Damen und Herren des Vereins, welche gefonnen sind, denselben zu erlernen, werden gebeten, am Freitag zu erscheinen.

Der Vorstand.



Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Interessantes Programm, unter anderem:

Frauengunst. Drama, dem Leben entnommen.
Ein Anarchistenkampf in London. Aktuelle Szenen.
Cavalleria rusticana. Herrliches Tonbild.

Reparaturen

an Motorfahrzeugen, Fahrrädern und Nähmaschinen.
Anlage von Handtelegraphen usw. prompt und billigt bei

S. Butsch, Mechaniker,
Werderpl. 39. **Teleph. 2573.**

Lager in neuen u. gebrauchten Motorfahrzeugen und Nähmaschinen, sämtlicher Ersatz- und Zubehörteilen, Vernicklung und Emaillierung, sowie Einlegen von Freilaufnaben. 4620-

Union-Kino-Theater

Weidhornstr. 21 neben dem Postamt.
Unterhaltendes und belehrendes Institut.

Programm:

1. Der Dienstbefehl. Drama.
2. Was Lore der Papagei sagt. Humoristisch.
3. Wunderkind vom Planeten Mars. Naturbild.
4. Ehre eines alten Soldaten. (Dramatischer Kunstfilm.)
5. Hochzeitsreise nach Montreal. Komisches Naturbild.
6. Max hat neue Stiefel an. Lachnulle.
7. Moritz mit dem Zauberblick. Ergötzend.
8. Der Sohn des Geigers. Ergreifendes Drama.
9. Vaters Liebling. Zum Lachen.

Ansondern an Wochentagen abwechselnd Einlagen.
Programm-Änderungen vorbehalten.

Eintrittspreise:
I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg., Kinder und Militär vom Feldwebel abwärts: I. Platz 30 Pfg., II. Platz 15 Pfg.

Elektrische Lichtpausenanstalt

S. Thoma Nachf.
Kaiser-Allee 29. **Teleph. 2218.**
Reife und schnellste Bedienung.

Gesund!

speisen Sie
Kaiserstr. 140
Nur II. Stock, neben Moninger
Dya-Beget.-Rest.
(Privat-Küche!)

Weisse Woche

Beginn

Montag

den 30. Januar

Geschw. Knopf



R. Altschüler

Wollen Sie Geld sparen?

dann decken Sie Ihren Bedarf an Schuhwaren im

„Saison-Räumungs-Verkauf“ von

R. Altschüler

Kaiserstrasse 161

Grösstes u. leistungsfähig. Schuhwarenhaus Süddeutschlands.
Bitte meine Spezialannonce zu beachten.

Goldener Karpfen

Heute früh

Kesselfleisch mit Kraut

abends:

hausgemachte Leber- und Griebenwürste.

J. Koch.

Restaurant „Eintracht“

Karl-Friedrichstrasse 30.
Jeden Mittwoch

Schlachtfest!

wozu höflichst einladet

8114- **Wilhelm Gerlan.**

Zwiebelkuchen

von 10 Uhr ab empfiehlt

W. Schmidt,

Hofbäckerei, Birkel 29.
Telephon 1193.



Reinert's Zahn-Atelier

— Karlsruhe —
Kaiserstrasse 126.

Naturgetreuer Zahnersatz und Plomben. Schonendste Behandlung.
Auf Wunsch bequeme Zahlungen.
Zahlreiche Anerkennungen.

Tanz-Lehrinstitut

Jos. Braunagel, Nowacksanlage 11

Einzel-Unterricht, Nachmittags- u. Abendkurse.

Anmeldungen:
Täglich von 11 bis 2 Uhr und 5 bis 8 Uhr.
Sonntags nur von 11 bis 2 Uhr.
Beginn neuer Kurse.



„Zuschneide- und Nähkurse“

Herrenstrasse 33, beginnen jeden Monat am 1. und 16.
Johanna Weber, Privat-Zuschneideschule.

Anerkennung:
Die Unterzeichnete bestätigt hiermit, daß sie in einem zweimonatlichen Kurse bei Fräulein Weber das Nähen, Zuschneiden, Garnieren und Anprobieren, sowie das pünktliche Kleidermachen zur besten Zufriedenheit erlernt hat, ich kann daher die Zuschneideschule aufs beste empfehlen.
Marie Bender.

Mazzen

täglich frisch zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.

Liebmann Strauss,
Mazzenbäckerei.

Neu zugelegt

Schwarzwälder Knackwürste

sehr pikant
Stück 12 Pfg.

Bucherer

in den bekannten Filialen.